

PRESSEMITTEILUNG

Reutlingen, 14.06.2022

Marktstudie: „Arbeit 4.0: Wo stehen Unternehmen beim Thema Automatisierung?“

Manuelle Prozesse überwiegen

Laut IT- und Engineering-Freiberuflern haben deutsche Unternehmen nur in wenigen Bereichen einen hohen Automatisierungsgrad. Fortschritte sind jedoch erkennbar.

Das sind die Ergebnisse der aktuellen SOLCOM-Marktstudie „Arbeit 4.0: Wo stehen Unternehmen beim Thema Automatisierung?“, für die der Projektdienstleister zwischen März und Mai 2022 die Abonnenten des Freiberufler Magazins befragt hat.

Hier möchten wir Ihnen die Ergebnisse aus der Auswertung von 1.027 Teilnehmern vorstellen.

Kernaussagen

Nachholbedarf in vielen Belangen

Durch ihre Tätigkeit in verschiedenen Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen haben Freiberufler tiefen Einblick in Prozesse und Entwicklungen rund um das Thema Arbeit 4.0. Im Bereich Automatisierung ist nach Einschätzung knapp der Hälfte der befragten Teilnehmer der aktuelle Stand in den Unternehmen dabei eher rückständig. Nicht einmal jeder Fünfte sieht sie hier weit fortgeschritten. Auch bei den einzelnen Ausprägungen von Automatisierung im Unternehmen gibt es laut den befragten Freiberuflern noch Nachholbedarf: Nur in wenigen Bereichen, wie z.B. bei der Automatisierung der IT-Prozesse und Produktion haben Firmen bisher zumindest mehr als nur Ansätze.

Große Unternehmen machen Fortschritte

Jedoch gibt es auch positive Aussagen: So konnten die Umfrageteilnehmer in den vergangenen Jahren zumindest eine Entwicklung hin zu mehr Automatisierung feststellen, knapp jeder Fünfte sogar eine starke. Die meisten Fortschritte sehen sie dabei in Großunternehmen mit bis zu 2.000 Mitarbeitern, auch Konzernen werden hier Fortschritte attestiert. Bei kleineren und mittleren Unternehmen ist dies weniger erkennbar.

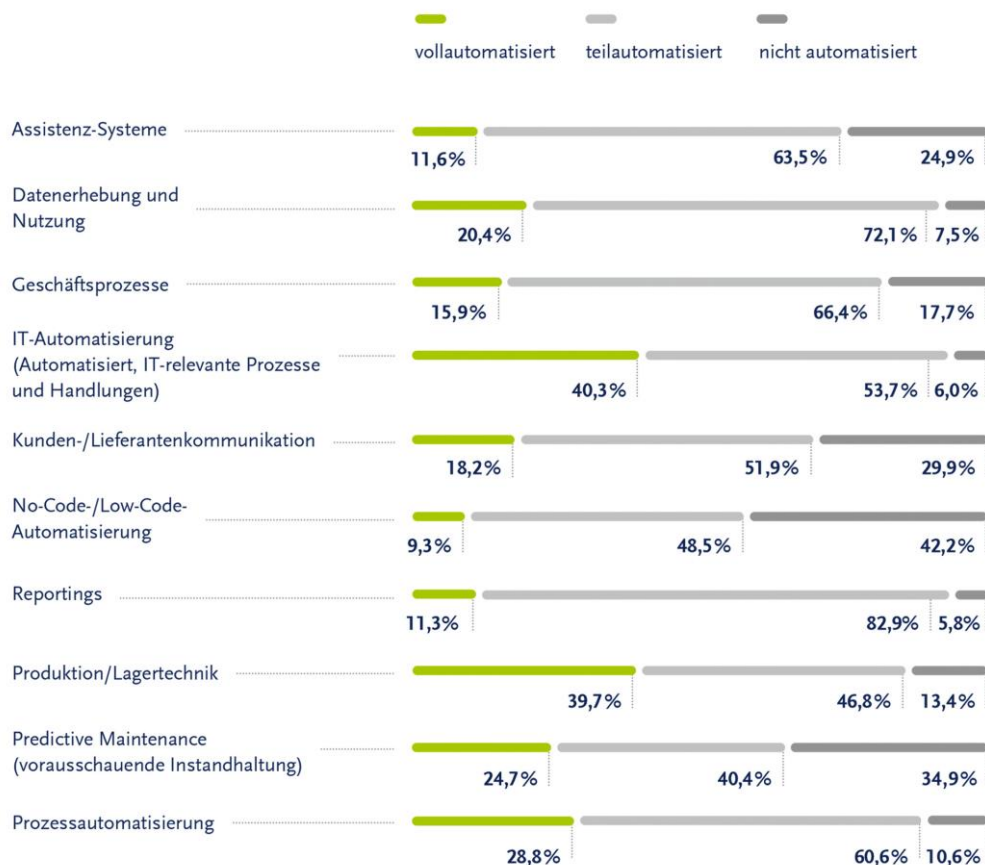
Heruntergebrochen auf die Branchen zeigt sich, dass nur selten keine Automatisierungs-Instrumente zur Anwendung kommen. Jedoch wird auch nur wenigen Branchen eine breite Nutzung festgestellt. Am häufigsten ausgeprägt ist das Thema in der Automobilindustrie, am wenigsten im Bildungswesen.

1. Arbeit 4.0 aus Sicht von Freiberuflern: Wo stehen Unternehmen beim Thema Automatisierung?

Lediglich bei der Automatisierung der IT-Prozesse und Produktion werden zumindest von mehr als einem Drittel der Umfrageteilnehmer den Unternehmen hohe Automatisierungsgrade zugerechnet. Die größten Baustellen sehen die befragten Freiberufler gleichzeitig bei den Themen Code-Automatisierung und Predictive Maintenance.

Allgemein lässt sich jedoch feststellen, dass in nahezu allen Bereichen von mindestens der Hälfte der befragten Freiberufler ein Teilautomatisierungsgrad zugeschrieben wird.

	Vollautomatisiert	Teilautomatisiert	Nicht Automatisiert
Assistenz-Systeme	11,6%	63,5%	24,9%
Datenerhebung und Nutzung	20,4%	72,1%	7,5%
Geschäftsprozesse	15,9%	66,4%	17,7%
IT-Automatisierung (Automatisiert, IT-relevante Prozesse und Handlungen)	40,3%	53,7%	6,0%
Kunden-/Lieferantenkommunikation	18,2%	51,9%	29,9%
No-Code-/Low-Code-Automatisierung	9,3%	48,5%	42,2%
Reportings	11,3%	82,9%	5,8%
Produktion/Lagertechnik	39,7%	46,8%	13,4%
Predictive Maintenance (vorausschauende Instandhaltung)	24,7%	40,4%	34,9%
Prozessautomatisierung	28,8%	60,6%	10,6%



2. Wie schätzen Sie den aktuellen Stand beim Thema Automatisierung in deutschen Unternehmen ein?

Nur ein Fünftel der befragten Freiberufler sieht deutsche Unternehmen beim Thema Automatisierung weit fortgeschritten. Eine Mehrheit von 48,4 Prozent nimmt sie dagegen als rückständig wahr. Etwa ein Drittel kann zumindest einige Fortschritte erkennen.

Weit fortgeschritten	19,4%
Eher fortgeschritten	32,2%
Rückständig	48,4%

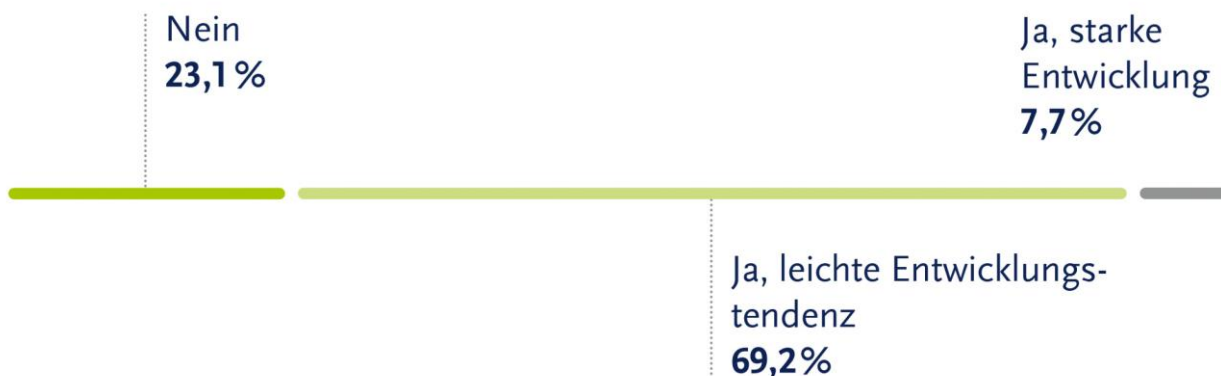


3. Konnten Sie eine Entwicklung in deutschen Unternehmen hin zu mehr Automatisierung in den vergangenen Jahren feststellen?

Sieben von zehn Umfrageteilnehmern gaben an, in den vergangenen Jahren leichte Entwicklungstendenzen hin zu mehr Automatisierung festgestellt zu haben. Eine starke Entwicklung erkannte nicht einmal jeder Zehnte.

Gar keine Fortschritte sieht jeder Vierte der befragten Freiberufler.

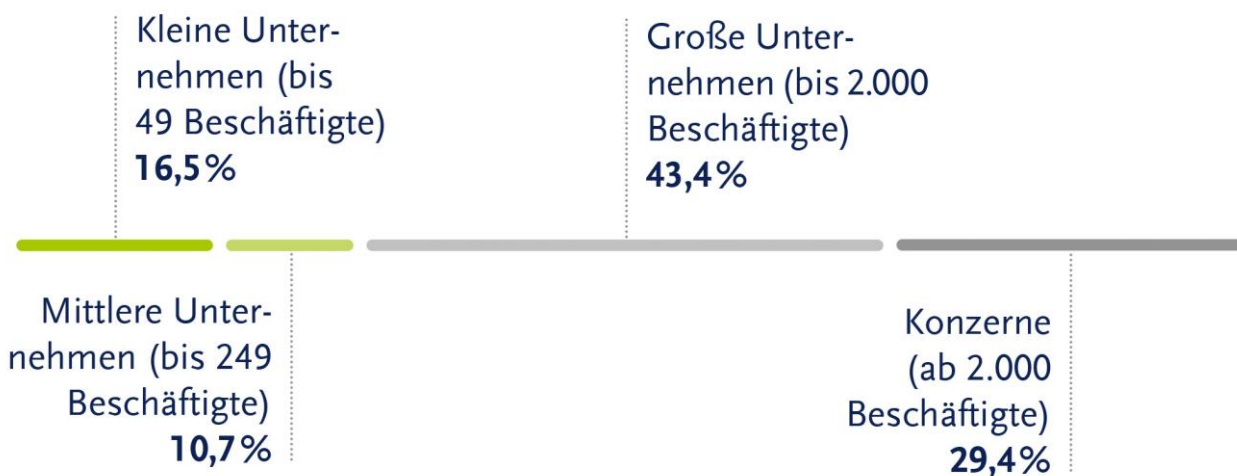
Nein	23,1%
Ja, leichte Entwicklungstendenzen	69,2%
Ja, starke Entwicklung	7,7%



4. Bei Unternehmen welcher Größe sehen Sie die meisten Fortschritte?

Die meisten Fortschritte im Bereich Automatisierung werden laut der Umfrageteilnehmer bei großen Unternehmen bis 2.000 Beschäftigte gemacht, drei von Zehn sehen hingegen Konzerne hier ganz vorne. Nur etwa jeder Zehnte sieht die meisten Fortschritte bei kleinen bzw. mittleren Unternehmen.

Kleine Unternehmen (bis 49 Beschäftigte)	16,5%
Mittlere Unternehmen (bis 249 Beschäftigte)	10,7%
Große Unternehmen (bis 2.000 Beschäftigte)	43,4%
Konzerne (ab 2.000 Beschäftigte)	29,4%



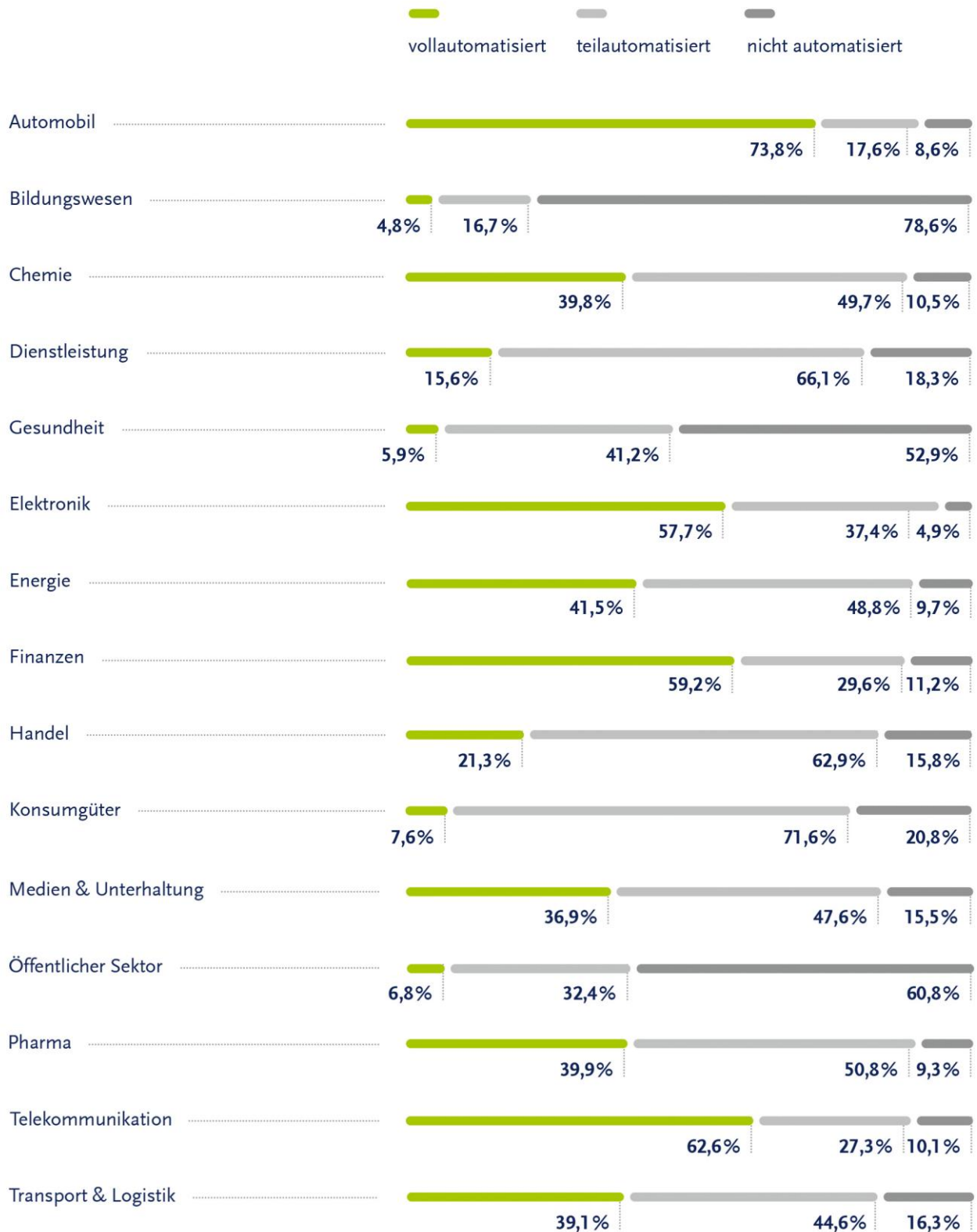
5. Wie schätzen Sie die Automatisierung der Unternehmen in den verschiedenen Branchen ein?

Laut den befragten Freiberuflern liegt der höchste Automatisierungsgrad in der Automobilindustrie vor, gefolgt von Telekommunikation und Finanzen.

Einen hohen Teilautomatisierungsgrad gibt es in den Branchen Konsumgüter, Dienstleistung und Handel.

Wenig bis gar keine Automatisierung gibt es im Bildungswesen sowie im Gesundheits- und öffentlichen Sektor.

	vollautomatisiert	teilautomatisiert	nicht automatisiert
Automobil	73,8%	17,6%	8,6%
Bildungswesen	4,8%	16,7%	78,6%
Chemie	39,8%	49,7%	10,5%
Dienstleistung	15,6%	66,1%	18,3%
Gesundheit	5,9%	41,2%	52,9%
Elektronik	57,7%	37,4%	4,9%
Energie	41,5%	48,8%	9,7%
Finanzen	59,2%	29,6%	11,2%
Handel	21,3%	62,9%	15,8%
Konsumgüter	7,6%	71,6%	20,8%
Medien & Unterhaltung	36,9%	47,6%	15,5%
Öffentlicher Sektor	6,8%	32,4%	60,8%
Pharma	39,9%	50,8%	9,3%
Telekommunikation	62,6%	27,3%	10,1%
Transport & Logistik	39,1%	44,6%	16,3%



Layout:

<https://www.solcom.de/de/presse-downloads/marktstudien>

Über SOLCOM

Seit 1994 führt SOLCOM Unternehmen mit freiberuflichen Experten aus IT und Engineering zusammen – präzise, sicher und schnell. Über 5.000 erfolgreiche Projekte in den letzten fünf Jahren sprechen für den Erfolg eines Modells, mit dem alle gewinnen.

Mit einem Umsatz von 172,9 Mio. Euro in 2021 und einem kontinuierlich überdurchschnittlichen Wachstum gehört SOLCOM zu den dynamischsten Unternehmen der Branche.

Geschäftsführer von SOLCOM ist Oliver Koch, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen. Seit 2022 ist SOLCOM Teil der [House of HR-Gruppe](#).

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: <https://www.solcom.de/de/presse-downloads-bilder-herunterladen.aspx>

Kontakt:

Benjamin Rieck

Teamleiter Presse & Kommunikation

Tel.: +49 (0) 7121-1277-215

Fax: +49 (0) 7121-1277-490

Mail: b.rieck@solcom.de

SOLCOM GmbH

Schuckertstraße 1

72766 Reutlingen

Web: <http://www.solcom.de>

Social:

<https://www.facebook.com/solcom.de>

https://twitter.com/SOLCOM_de

<https://www.freiberufler-blog.de>

<https://www.youtube.com/solcom>

<https://www.linkedin.com/company/solcom-gmbh>

https://www.instagram.com/solcom_karriere/